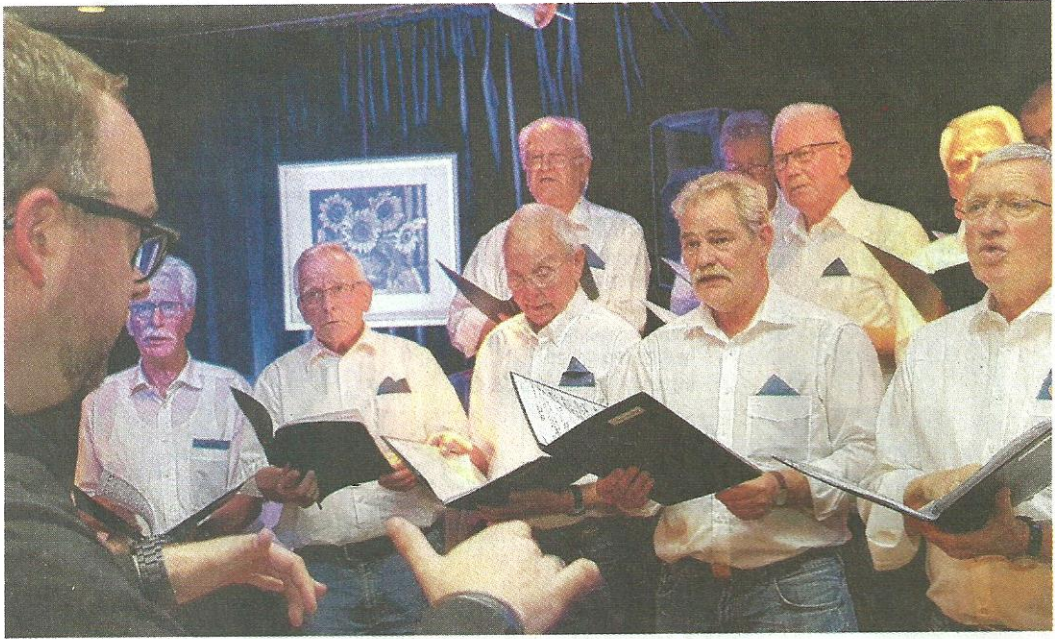


Musik im Wohnzimmer

Männerchor Bad Salzuflen: Das Ensemble lädt in seinen gemütlich eingerichteten Probenraum ein und präsentiert sich vielschichtig



Mit Bild an der Wand: Maximilian Zindel (links) dirigiert den Männerchor Bad Salzuflen in einer besonderen Konzertatmosphäre in der Gelben Schule.

FOTO: WOLFF

Bad Salzuflen (gw). Ein neues Format soll es sein: Der Männerchor Bad Salzuflen hatte zum Wohnzimmerkonzert eingeladen. Was das ist? „Intime und schöne Konzerte abseits teurer Tickets vor Freunden und Besuchern“, versprach der Veranstalter.

In der Gelben Schule, die für den Chor aufgrund seiner dort stattfindenden Proben wie ein Wohnzimmer ist und eingerichtet war, erwartete die rund 80 Gäste ein bunter Mix aus Volksliedern wie „Abendfrieden“, eine Interpretation der „Derrick“-Titelmelodie oder dem „Kriminaltango“ von Piero Trombetta. Dabei ist es

dem Dirigenten Maximilian Zindel zu verdanken, der den Traditionschor Anfang des Jahres übernommen hat, dass tatsächlich „Wohnzimmeratmosphäre“ aufkam. Zwischen den Stücken plauderte er mit den Gästen, vergaß dabei nicht, die Zuschauer über den Stand des parallel laufenden EM-Achtelfinals der deutschen Nationalelf zu informieren und leitete so charmant von einem Lied zum nächsten.

Abwechslungsreich war das Programm auch durch den Auftritt von Alina Hamdorf. Die Musicaldarstellerin war 2012 Preisträgerin des Bun-

deswettbewerbs „Jugend musiziert“. Mit den Liedern „Mädchen aus dem vierten Stock“ oder den Interpretationen von „Nur für mich“ oder „I dreamed a dream“ aus Les Misérables sang sie sich in die Herzen der Zuhörer, was diese mit lautem Beifall quittierten.

Der Song „Always look on the bright side of life“ aus dem Film „Das Leben des Brian“, den der Chor auf Deutsch vortrug („Alles auf dieser Welt hat seinen Sinn“), bildete den Schlusspunkt. Im Anschluss an das Konzert versammelten sich viele der Besucher und Sänger, um bei einem Getränk den Abend ausklingen zu lassen.